



- **ALLGEMEINES:**

Kreidezeit Borsalz ist ein vorbeugendes Holzschutzmittel gegen Pilz- und Insektenbefall. Als natürliches Mineral wird Borsalz aus trockenen Salzseen in den USA abgebaut. Mit Borsalz behandelte Hölzer werden von holzerstörenden Pilzen und Insekten gemieden. Für schon befallene Hölzer reicht eine Behandlung mit Borsalz nicht aus. Lassen Sie sich in diesem Fall bitte von einem Fachbetrieb beraten.

Grundsätzlich tritt Schädlingsbefall nur dort auf, wo Holz dauernder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Konstruktiver Holzschutz, wie z. B.: weite Dachüberstände, ausreichende Hinterlüftung etc., sind bei der Planung zu beachten.

- **ANWENDUNG:**

Vorbeugender Holzschutz für Dachstühle, Holzverbletungen, Zäune usw. Dem Wetter ausgesetzte, mit Borsalz behandelte Hölzer müssen mit einer Oberflächenbehandlung, z. B. mit pigmentierter Kreidezeit Holzlasur für Außen (Art.Nr. 320 - 324) oder Standölfarbe (Art.Nr. D1000 - 1007, D 1500 - 1507), geschützt werden. Das Borsalz wird sonst herausgewaschen.

- **EIGENSCHAFTEN:**

- vorbeugend gegen viele holzerstörende Pilze und Insekten
- geruchlos
- leicht löslich
- gutes Eindringvermögen
- leicht zu verarbeiten und sehr ergiebig
- ungiftig ( Borsalz unterliegt keinerlei Anwendungsbeschränkungen laut Bundesgesundheitsamt)

- **ZUSAMMENSETZUNG:**

Borsalz (100 % Dinatriumoctaborat Tetrahydrat)

- **VERARBEITUNG:**

Borsalz unter Rühren in handwarmem Wasser lösen (Mengen siehe Verbrauch). Die Borsalzlösung wird durch Streichen, Spritzen oder Tauchen zweimal naß in naß aufgebracht, d. h. die zweite Imprägnierung wird auf die noch feuchte Erstimprägnierung aufgetragen.

Zur Erhöhung der Eindringtiefe ist es sinnvoll, die behandelten Hölzer 1 - 2 Tage dicht gestapelt und vor Erdfeuchtigkeit, Niederschlägen und Sonne geschützt zu lagern.

Besonderheit:

In einzelnen Fällen, insbesondere wenn das Holz zu trocken war, wandert das Borsalz aus und bildet Kristalle auf der Holzoberfläche. Diese vor dem Überstreichen abfeigen.

- **REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

- **VERBRAUCH:**

1 kg Borsalz in 10 l Wasser gelöst, reicht bei „normalem“ Holz für den Baubereich (ca. 20 % Holzfeuchte ) für ca. 20 m<sup>2</sup>.

Bei frischem oder durchnäßigem Holz sind 2 kg auf 10 l Wasser nötig. Entsprechend reicht diese Lösung für ca. 40 m<sup>2</sup>.

Nach DIN 68 800 soll bei tragenden Holzteilen 50 - 60 g Borsalz pro m<sup>2</sup> eingebracht werden.

- **GEBINDEGRÖSSEN:**

Art.Nr. 210 1 kg

Art.Nr. 211 3 kg

Art.Nr. 212 5 kg

Art.Nr. 213 10 kg

Art.Nr. 214 25 kg

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

- **LAGERUNG:**

Kühl und trocken gelagert ist das Borsalz unbegrenzt haltbar. Angerührte Borsalzlösung gut verschlossen und in einem nicht rostenden Gefäß aufbewahren.

- **ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN:**

Borsalz trocken gelagert und zur späteren Verwendung aufbewahrt, ist unbegrenzt haltbar. Sonst im eingetrockneten Zustand in den Hausmüll geben.

- **KENNZEICHNUNG:**

entfällt, kein Gefahrgut

- **HINWEISE:**

Borsalz ist in seiner Giftigkeit vergleichbar mit Kochsalz. Trotzdem für Kinder unerreichbar lagern. Während der Verarbeitung sollten Handschuhe und eine Schutzbrille getragen werden.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(08/2005)

